

Preussischer Landtag

Die Donnerstagtagung

Am Preussischen Landtag wurden am Donnerstag die Verhandlungen für die Verwirklichung der...

Der Führer der deutschen Delegation auf der Abrüstungskonferenz



Adolf Hitler, der deutsche Führer, wird als Teilnehmer an der Abrüstungskonferenz in Genève...

25,6 Prozent Notendeckung

Berlin 17. Dez. (Rohabteilung) Nach dem Ausmaß der Reichsbank...

In die Räume der Zeitung 'Central Daily News' ein, wo sie beträchtlichen Schaden anrichteten...

In Kürze

Kommunistische Demonstrationen anlässlich des Sonntagstages...

Vertrauensvotum für die spanische Regierung. Die Nationalversammlung...

Schleife bei Einbürgerung. Der Reichspräsident empfing gestern...

Zwei italienische Professoren verweigern den Feldbesuch...

Das Kabinett Cavall in die Minderheit geraten. Das französische Kabinett...

Aufhebung des italienisch-französischen Handelsvertrages...

Mieber erhoffte Arbeitslosenfrage in England. Wie das Arbeitsministerium...

Kommenden amerikanischen Präsidentenwahl. Der republikanische...

'Lungenepidemie' für das Saargebiet. Wie die Nachrichtenagentur...

Durchführung des Uniformverbotes in Preußen

Die der Antifaschistische Reichsausschuss mittels hat der preussische Minister...

Uniformverbot

Nach § 1 a. a. D. hat das Tragen von Kleidern von einheitlicher Kleidung...

Länderkonferenz in Braunschweig

Am Mittwoch in Braunschweig tagende Länderkonferenz...

Freischnittderegulierung erlassen

Berlin 18. Dez. Der Reichskommissar für Freischnittderegulierung...

Keine Einweisung der englischen Flottenbauten

London 18. Dez. Die Meldung eines Morgenblattes...

Schwere Krawalle in Nanjing

Nanjing 18. Dez. Die Studentenunruhen sind am Donnerstag...

FFEE HAG - WEIHNACHTSPOSEN

Sind stets ein willkommenes Geschenk. Kaffee Hag ist koffeinfrei...

IHR GESCHENK

Bücher und Zeitschriften

Blut und Gland des Generals Boulanger

Von Dr. Bruno Weil. 1. bis 3. Auflage. XII und 312 Seiten...

Der Verfasser des hier angezeigten Buches, Dr. Bruno Weil...

Das arme Julein. Eine Weihnachtsgeschichte in Bild und Wort...

Die Stalpäpstin. Abenteuerroman von Emilio Salgari...

Röhrles illustrierter Flottenkalendar 1932 (Wilhelm-Kühler-Verlag...

Am dem Copf des I. Wachofflers U 68. Missionen aus Briefen...

Das arme Julein. Eine Weihnachtsgeschichte in Bild und Wort...

Die Stalpäpstin. Abenteuerroman von Emilio Salgari...

Röhrles illustrierter Flottenkalendar 1932 (Wilhelm-Kühler-Verlag...

Am dem Copf des I. Wachofflers U 68. Missionen aus Briefen...

Die Stalpäpstin. Abenteuerroman von Emilio Salgari...

Röhrles illustrierter Flottenkalendar 1932 (Wilhelm-Kühler-Verlag...

Am dem Copf des I. Wachofflers U 68. Missionen aus Briefen...

Die Stalpäpstin. Abenteuerroman von Emilio Salgari...

Röhrles illustrierter Flottenkalendar 1932 (Wilhelm-Kühler-Verlag...

Am dem Copf des I. Wachofflers U 68. Missionen aus Briefen...

Die Stalpäpstin. Abenteuerroman von Emilio Salgari...

Röhrles illustrierter Flottenkalendar 1932 (Wilhelm-Kühler-Verlag...

Am dem Copf des I. Wachofflers U 68. Missionen aus Briefen...

'Stremen' bis zum Jahre 1900. Zehn Dampfer unterrichten...

Die WK-Zeile zeigen Ihnen, wo Sie die Hebel ansetzen...

'Wirtschaftliche Kurzele'?

Am 1. Feiertag (Freitag, 25. Dezember) gestiftet als Teilnahme...

Die 14. Fortsetzung für das 'Wochenblatt' im Stadthafen...

Merseburg und Umgegend

18. Dezember.

Der Goldene Sonntag kommt

Der vierte Sonntag im Advent hat einen schönen Namen. „Der Goldene“ heißt er, und für die Weihnachtsbesucher der Ständer-Häuser in diesem Namen das Engländerhaus am Weinachtsbaum, der Glanz der Kerzen in den grünen Tannenweigen, der Schmuck der Ästchen und Sterne, die bewußtseinsgebend. Der Goldene Sonntag heißt er, denn die hier vor der glänzenden Auslagen der festlich geschmückten Schaufenster ihre Weihnachtsstimmung haben, die in das leuchtende Scheinbild der Stuben auf dem Weihnachtsmarkt leben und darüber mitschwingen werden. Golden ist die Stille, die aus den Gesängen auf die bunten Straßen fließt.

Nächster nennt sich der volkstümlichere Name des Goldenen Sonntags, wenn man behintert die Postkammer der Gespieltene weiß, daß er ihnen die Straße hüllen soll, daß er alles nachhaken soll, nach derlei sein fupfender und hülfender Ständer, der zweite und der dritte Sonntag im Advent, veranlaßt haben könnten. Darum ist ja der goldene Glanz des Lichtes aus den Gassen. Darum rufen die Verkäufer und die Käufer laut nach den Säulen, empfehlen, preisen an und geben manchen guten Rat für solche, die am 23. Dezember noch besichtigt die Stände rings. „Schön sieht sich nur...“ Das Was wäre ja in vielen Fällen leicht zu beantworten, wenn das Ziel nicht zwischen dem guten Glauben und der Erfüllung händel. Aber der Goldene Sonntag wird auch die gefiederte Maussche anrufen. Es gibt genug Dinge im Kaufhaus und im reinen Zuzug, die man angenehmer machen kann, die Freude machen werden. Der Goldene Sonntag wird es hoffentlich richtig machen — für die Käufer und für die Verkäufer.

Und wenn schon vom Kauf die Rede ist, sollt du auch nicht vergessen werden zu wichtigen von allen Dingen am Sonntag vor Weihnachten: goldenes Herz. Du sollt dafür sorgen, daß die Ständer glücklich nehmen auf die arbeitslosierten Menschen hinter den Ständen stehen, die schon wochenlang schwere Arbeit hinter sich haben; du sollt dafür sorgen, daß sie nicht erst in dieser Stunde am Freitagabend gefahren kommen, sondern den Goldenen Sonntag lang kommen und ihre Schritte erschlagen. Du sollt dafür sorgen, daß im Getriebe des Einkaufens und Verkaufens kein häßliches Wort aus Umgebend fällt, du sollt dafür sorgen, daß das Geschäft still und das Leben als schönes Weihnachtsbegehren vor den Glöden des Freitages.

Und, goldenes Herz, du bist die Hauptrolle beim Schönen. Eine dich bitten dich die Stände nicht, ohne dich freigeht ein Gedicht. Sieh zu, daß es nicht nur die trifft, die du liebt. Es waren Arme auf dich.

Personalnachrichten vom Bundeskulturamt.

Belehrt werden: Vermessungsoberrat Herrmann aus dem Bezirk Königsberg in das Kulturamt in Potsdam; Ionie Bundeskulturamt Köhler in Potsdam; in den Bundeskulturamtsbezirk Frankfurt an der Oder.

Ein Jahrsrad erstehen wurde am Donnerstag, gegen 18 Uhr vor dem Hofamt. Es handelt sich um ein Sternjahrsrad, Modell „Victoria“. Die Fächer sind unbekannt.

Auf die Ehrennadel, die die Gemeindefürsorge der besetzten Frauen- und Männervereine des Männerkulturvereins und des Diätenvereins heute abend unter Leitung von Walter Lisch in der Aula der Albert-Ludwig-Schule veranstalteten, sei nochmals empfohlen hingewiesen. Der Abend verstrich, nach den vorhergehenden Proben, welche die Chöre von ihrem Können ließen, einen ausserordentlichen Erfolg.

Die Verkaufsstellen in Halleschen. Der Selbstverpflichtete Ankauf des Weihnachtsbaums hat einen Antrag angenommen, worin die Verkaufsstellen erlaubt wird, zur Befreiung der Verkäufer auf Weihnachtsverkaufsstellen den Entwurf eines Gesetzes vorzulegen, das folgende Bestimmungen enthält: Für Verkaufsstellen auf den Weihnachtsfesten innerhalb der Sperre dürfen Verkaufsstellen während der Zeit des Selbstverpflichteten nur für unmittelbaren Selbstbedarf zugelassen werden. Der Antrag bedarf nach der Zustimmung des Reichstages.

Kindermusik hilft den Armen.

Wie wir erfahren, hat das am 6. Dezember im Schloßgarten von Herrn Guano Roye veranstaltete Kinder-Musik-Konzert einen Reinertrag von 6027 RM gebracht, der der hiesigen Winternothilfe zugewendet ist.

Der Hunderttausend-Mark-Gewinn

Der Hunderttausend-Mark-Gewinn der Reichsfinanzen-Schuldenloosentriebe entfiel auf die Nummer 26563, in der I. Abteilung in Abteilungen nach Heften-Nachlass, in der II. Abteilung in Abteilungen nach Berlin.

Und wieder Weihnachtsmarkt



Mit dem Weihnachtsfest ist der Weihnachtsmarkt unentbehrlich verbunden. In Merseburg waren mit der letzten Weihnachtswoche mit der Eröffnung. Große Verkaufsstellen, trotzdem aber würde etwas an der Vorbereitung fehlen, wenn die Stuben auf dem Markt nicht vorhanden wären mit all den Herrlichkeiten, die das Sinterfest erziehen.

Die letzte Woche... Wer in Ruhe kauft — kauft doppelt gut Eine Mahnung an alle

Im vorigen Jahr haben wir uns jenseitig geschworen, daß wir zum letztenmal die Weihnachts-einkäufe für lange aufgehoben hatten, bis wir in fürchterlicher Eile von Geschäft zu Geschäft laufen mußten und keine Geduld mehr hatten, auszuwählen, als wir gezwungen waren, uns an allen Verkaufsständen zu drängen, lothbare Zeit mit Warten verlorien usw. Wo aber ist es in diesem Jahr? Wenn schließt nicht das Gemüthen, wenn er einen Blick auf den Kalender wirft und dabei feststellen muß, daß sich das Datum bereits beinahe mit dem 20. Dezember hat. Obwohl wir es genau wissen, fragen wir uns ja ununter Beruhigung noch einmal prüfend, wann Weihnachten ist. Am 24. wieviel Tage sind noch bis zum 24.? Wie knapp eine Woche! Wo ist es da, wo ich wieder lo weit. Nun aber ist es höchste Zeit, nicht noch weiteres Einkaufsterrain zu verlieren. Auf dem Wege zum Büro nach Hause können wir vielen Einzelhändlern begegnen, die mit teils mangeln, teils weniger humorvollen Anpreisungen ihre Waren anbieten. Ein ganz stiller fordert nicht etwa zum Kauf auf, nein, im Gegenteil. Kaufen Sie nur nicht heute, das wäre zu bequem. Warum sollen Sie sich das Leben erleichtern? Warten Sie noch ein paar Tage. Dann können Sie sich die Stände vom Leib reißen lassen, dann ist alles viel billiger geworden, dann können Sie in Ruhe an den ausverkauften Ständen ausweichen. Wenn Parfüm wird viel billiger werden. Wenn kaufen Sie nur jetzt nicht.

Eine Woche, das sind noch höchstens vierundzwanzig Stunden. Aber für den Einkauf bleiben Ihnen höchstens fünfmal zwei Stunden, dann ist noch der Goldene Sonntag und heiligabend. Am am Freitagabend ist Früh-Verkaufstag. Sie haben am 24. nicht, wie Sie vielleicht meinen, noch sieben Stunden Zeit zum Einkauf, wenn Sie um 14 Uhr aus dem Büro kommen, sondern nur noch drei Stunden. Zeit nicht die letzten, relativ ruhigen Einkaufstage. Es ist nun einmal eine Erscheinung des Weihnachtsfestes, daß die Preise der Händler so hoch ist, daß sie einem stets einkaufenden Publikum gefallen. Jeder hat ein Interesse daran, mit Freunden und Bekannten diesen Marktbesuch zu vergrößern. Die paar Tage vor dem

Die neuen Gehälter in der Chemischen Industrie

Langwierige Verhandlungen. — Neue Vereinbarung abgeschlossen.

Am Donnerstag fanden die auf Grund der 4. Novemberrunde des Reichspräsidenten zur Sicherung von Wirtschaft und Finanzen und zum Schutze des inneren Friedens vom 2. Dezember erlassenen Verhandlungen für die Neueinstellung der Gehaltsabelle für Angestellte zum Angestelltenvertrag der Chemischen Industrie, Section Vb, statt.

Der Arbeitgeberverband erklärte, daß die Gehälter und Löhne der Gehaltsabstufung nicht zur Erörterung stehen können, weil der § 2 der Novemberrunde anzuwendende gesetzliche Vorschriften darstelle. Es müßten die Gehälter der Gehaltsabstufung vom 1. Juni 1931 um 15 Prozent herabgesetzt werden mit der Maßgabe, daß sie nicht unter die Höhe der Gehaltsabstufung vom 1. Oktober 1925, welche am 10. Januar 1927 festgelegt wurde, herabzusetzen.

Der Anstellungsbereiter, daß der Arbeitgeberverband den Tarifvertragsparteien die Verantwortung über die Gestaltung der Gehälter nicht abzugeben habe und daß nicht unbedingt eine 15-prozentige Senkung der Gehälter erfolgen müsse, trat der Arbeitgeberverband nicht bei, sondern stellte sich auf den Standpunkt, daß das Gesetz der Novemberrunde voll in Auswirkung kommen müsse. Die Arbeitgeberverbände hätten gefordert, daß in den Gehältern, wo für gearbeitet wird, für die Berechnung die ab 1. Mai 1931 gültigen Gehälter zugrunde gelegt werden und daß die ab 1. Januar 1932 berechneten Gehälter bei Kurzarbeit nicht unterfahren werden dürfen. Der Arbeitgeberverband lehnte auch dies ab, da die Frage der Kurzarbeit hierbei keine Rolle spielen könne.

Nach langwierigen Verhandlungen wurde folgende Vereinbarung abgeschlossen:

1. Die Gehälter werden ab 1. Januar 1932 mit Wirkung bis 30. April 1932 festgelegt nach beigefügter Gehaltsabstufung.

2. Im Juliabkommen über Kurzarbeit treten folgende Änderungen ein: a) Bei einer Arbeitsdauer von Woche im Monatsdurchschnitt von höchstens 45 Stunden wird gefürzt 5 Prozent des vertraglichen Gesamteinkommens, von höchstens 40 Stunden wird gefürzt 9 Prozent des vertraglichen Gesamteinkommens, von höchstens 30 Stunden und darunter wird gefürzt 13 Prozent des vertraglichen Gesamteinkommens. Der nächste Satz bleibt bestehen.

Am nächsten Montag wird die Zahl 150 geändert in 130.

SCHENKT

JUNO

6 STÜCK 20 8

DANN IST'S WIRKLICH WEIHNACHT!

Leibesübungen und Feiertage

Über den näheren Gehalt der Leibesübungen und Feiertage. Der preussische Minister des Innern hat die Bestimmung...

Demnach sind an Sonn- und Feiertagen gemäß § 4 der neuen Polizeiverordnung vom 23. November 1931 u. a. während der Hauptzeit des Gottesdienstes (von 10 Uhr bis 11.30 Uhr) Sport- und Turnübungen...

Eine Eisenbahnreise als Weihnachtsgeheim.

Das Mitteldeutsche Reisebüro (MWR) gibt in Verbindung mit der Deutschen Reisebahngesellschaft Reisepläne heraus, die es ermöglicht, die Eisenbahn und den Meißner Bergpark...

Weihnachtsfeier des Steingrubenvereins „Gabelberger“.

Am Donnerstag beging der Steingrubenverein „Gabelberger“ (Verein für Einheitsarbeit) im „Bergpark“...

Von Marinereisen.

Die letzte Veranlassung im „Alten Dessauer“ war leider wenig beachtet. Solches wurde bei der letzten Fahrt im Sommer...

Freireigers Einsatz in Merseburg.

In dem zum Gedächtnis unserer hochverehrten, am 11. November 1931 heimgegangenen Stadtrats-Mitgliedes Alwin Freireiger...

Der kleine Mut im Gesellschaftshaus Leuna.

Geheiligt der Städtlichen Theater Leipzig.

Die Weihnachtszeit macht die Menschen nachdenklicher als je sonst. Es liegt etwas Geheimnisvolles in der Zeit...

So wurde auch im Gesellschaftshaus am Donnerstag das Wanderspiel aufgeführt, aus dem Könige, Prinzen, Vandalen, Jäger...

Quasi kam der kleine Mut, er sitzt vor seiner Glendämme und denkt darüber nach, was er jetzt wohl einmal tun kann...

Gemeinde Leuna.

Vom Geflügelstichterein Neu-Nissen.

7. Geflügelausstellung am 30. Januar 1932. × Leuna. Die letzte Veranlassung des Geflügelstichtereins Neu-Nissen...

Gemeinde Rad Dörenberg.

Die evangelische Kirche im vergangenen Jahre.

× Rad Dörenberg. Auf einem Gemeindevorstand im Grabfelder Park...

Landkreis Merseburg

Diebstahl einer Milchkanne.

× Rad Landfeld. Am Donnerstag, dem 17. Dezember, wurde in der Nähe von Landfeld...

Diebstahl einer Milchkanne.

× Schöndorf. Die Volksbuchhalle hat sich bis zur ersten Samstagswoche...

Äther als Lebensmittelsatz.

× Gleitsen. In Ergänzung unserer Meldung über die Einfuhr in die Lindenapotheke...

Lützenfeiertag am 21. Mai 1931.

× Gleitsen. Der Hauptverein des Gaug Bundes, der seinen Sitz in Halle...

hunden werden besser besucht. Wöchentlich kommen etwa bis zu 120 Menschen. Ein erfreulicher Fortschritt...

Unterhaltungsabend zugunsten der Winterhilfe.

× Rad Dörenberg. Das „Rote Kreuz“ veranstaltete am Mittwoch einen Unterhaltungsabend...

Die Weihnachtsfeier gefolgt.

× Gleitsen. In der Nacht zum 10. Dezember wurden hier 8 Gänse im Werte von etwa 80 Mark gestohlen...

Inhaltsreiches Festspiel.

× Gleitsen. In der Abendstunde des Mittwoch ereignete sich an der Leipziger Straße...

Schicksalsgemeinschaft der Landwirte bei Zwangsversteigerungen.

Sauptversammlung der Weihenstepfer Kreisbauernschaft.

× Weihenstepfer. Die in „Schumanns Garten“ stattgehabene Hauptversammlung der Weihenstepfer Kreisbauernschaft...

Aus dem Geiseltal.

× Weihenstepfer. Auch in diesem Jahre erlitten täglich um 17 Uhr während der Abwesenheit Weihnachtsbesuche von zum des evangelischen Gemeindebüros...

Fußweert gegen Auto.

× Weiden. Am Donnerstag, gegen 13.15 Uhr, wurde in Weidenfeld in der Altkirchner Straße ein Fußweert...

Augenheilmittel.

× Weiden. Um für die ihm angeschlossenen Augenoperationen ein Serum zu schaffen...

Aus der Stadt Halle.

× Halle. Der durch die Emeritierung des Geheimrats Professor Ulrich Wilden an der Universität Halle...

Das Brot 2 Weizen billiger.

× Halle. Bei Grundbesitzveränderungen im Rahmen des Weizenanbaus...

Die Hallener gehen wieder nach Berlin.

× Halle. Nach aller Tradition kam in den Tagen vor dem Weihnachten...

Unternehmenszug nach Nordische Arbeiter.

× Halle. Der nach dem Weihenstepfer Spalt eine Sache zur Verhandlung...

Sauptversammlung der Weihenstepfer Kreisbauernschaft.

× Weihenstepfer. Die in „Schumanns Garten“ stattgehabene Hauptversammlung der Weihenstepfer Kreisbauernschaft...

Das Weihnachtsmahl des Geiseltals auf der Bühne.

Das Weihnachtsmahl des Geiseltals auf der Bühne mit einer Aufführung, die überaus gelungen war...

Das Weihnachtsmahl des Geiseltals auf der Bühne mit einer Aufführung, die überaus gelungen war...

Aus Mitteldeutschland

Man bringete ihn, wenn er nicht leben wollte.

† Eilenburg. Bei einem jugendlichen Bäckermeister machte sich im Laufe des Jahres, er hätte es nicht mehr in den Händen halten können und bestimmte dem Bäckermeister Händel das Verbleiben des großen Pragens von dem Gehilfen, wenn er sich zu leben nicht mehr traute. Die Angelegenheit hatte sich im richtigem Wege abgehandelt, doch am 12. Dezember des Bäckermeister Händel, eine Rollin und sonstige Justizorgane wegen der Angelegenheit.

Stüffe für den Neundorfer Wächchennord.

† Diebstahl. Das Deutscher Schmutzgericht führte den Nord am 12. Dezember im Neundorfer Gerichtsgebäude großes Aufsehen erregte. Angeklagt war wegen Diebstahls der Mädelin, Karl Stegmann, aus dem gleichen Hause, wo die kleine Bärte mochte. Als ihm die Mädelin, das sich in der Mädelin, als Urheberin betraute, verurteilte Stegmann, das des Wächchens mit einer Strafe zu bestrafen. Er traf im Dunkel nicht, hat das Mädelin dem Gericht und schließlich mit einer Strafe verurteilt. Der Staatsanwalt beantragte sechs Jahre Zuchthaus. Das Schmutzgericht verurteilte die Strafe auf drei Jahre Zuchthaus und zehn Jahre Ehrverlust wegen der Bestialität der Tat.

Mus dem fahrenden Juge gefährt.

† Diebstahl. Während führte eine junge Musikant aus dem Juge, die auf dem Markt verblüht ist. 0.11 Uhr ist der Juge entkommen. Das Musikant besaß ein Säckchen mit Musikinstrumenten in der Tasche. Die Beschlagnahme wurde auf 10 Jahre Zuchthaus, das die Beschlagnahme freigesprochen in der Beschlagnahme wurde. Die Strafe des Juges ist angefallen.

Das „Ristor-Sino“.

† Einbruch. Eine neue Einrichtung hat die neue Ristor in die Straße, die alle Häuser in der neuen Dorfstraße, die im Verlauf der Jahre von dem Juge, um mit der Ratena malus Wächchens die Ristor in der Straße zu besetzen. Die Strafe des Ristor-Sino ist angefallen.

Eine graufläc Hypothese.

† Wittenberg. Das Kästel von dem Hamburger Züchtungs Sile, die alle Häuser in der neuen Dorfstraße, die im Verlauf der Jahre von dem Juge, um mit der Ratena malus Wächchens die Ristor in der Straße zu besetzen. Die Strafe des Ristor-Sino ist angefallen.

Einbrecher jagten mit dem Hundesgeschwand vor.

† Ködren. Diebstahl von 5 Mann in die Wohnung ein und haben mehrere Hundesgeschwand, die sie mit einem Hundesgeschwand besetzt. Die Strafe des Hundesgeschwand ist angefallen.

Wege der Liebe

ROMAN VON ANNY VON DANHUIS

Copyright by Verlag Alfred Boehndorf, Braunschweig
(Nachdruck verboten.)

Er sprach jetzt auf.
"Ich will die Dichtertöchter des Schenkels geben, damit würde ich dir das alles, wenn du anders sagst, denn du hast es verdient, angeht es zu werden wie eine Dichtertöchter. Willst du denn dir auch nur halbwegs Her über das was mit angeht hast? Mein Glaube an dich liegt in Schanden." Er trat dicht vor sie hin, und seine Worte liefen über ihr und durch ihre Wesselfingern auf sie nieder. "Aber das alles hat dir noch nicht genügt. Du denkst dir noch nicht, mit einem Brief, den mir unendlich wichtig war, zu beschreiben, ihn zu unterschlagen. Du leitest dir noch viel mehr. Du schreibst an die arme Frau einen Brief, der für sie so wenig, als hätte ich den Brief geschrieben. Mit dem Brief wolltest du mehrere Dichtertöchter der Frau unterschreiben, wolltest sie damit den Mann nehmen, ich noch einmal auf die Weise zu tun. Und es war die getrieben, wenn ein armer Ragsand seine die Samtliche getrieben hätte. Nichts war mehr darin, nur der Brief aus Spanien mit meiner Adresse. Damit hat der Stein ins Rollen."
Kara sah sie dabei unter der Wacht der Anklage. Sie dachte, wohlmeinend was er wohl frag, sich nur gegen die letzte Worte zu wehren. Die erste zu entschließen würde hier viel schwerer werden. Sie schlug ihr alle die Augen groß zu ihm auf.
"Ich habe niemals einen Brief nach Spanien geschrieben. Du beschreibst mich höher Dicht, hast ich mit Her, aber auch nicht mehr."
Er war einen Augenblick lang verwirrt von ihrer Sicherheit und überlegte, konnte nicht doch, dann löst den Brief geschrieben haben, den der Eindring erwidern sollte, als wäre kein Vater der Absender gewesen. Es alle Dichtertöchter, die alle Dichtertöchter, aber sollte auf Grund von Indizien schon Menschen zum Tode verurteilt.

Entlastung von Brodorottis

Alle Kinder für den Vater.

† Koburg, 18. Dezember.
Am Laufe der Zeugnisaussage wurde im Brodorottis gegen den 64 Jahre alten Oberleutnant Brodorottis der Angeklagte von fast allen Zeugen entlastet. Seine Kinder, aus die Kinder Brodorottis für den Vater ein. So erklärte die jetzt 50jährige Tochter aus erster Ehe, daß der Vater nichts anderes gemocht habe, als ein friedliches Familienleben führen. Eine Schwester hätte sich jedoch durch in seiner Weise gezeigt. Beschuldigt ist, daß die Augen angibt, sie habe ihre Ehemutter nach kurz vor dem Tode gefragt, weshalb sie ihren Vater so gereizt habe.
Die getötete Frau v. Mindhausen wird allgemein als infantil und gelübt beschrieben von den Zeugen geliebt. Die Erwartungen, die Charakter wurde sich durch die Ehe mit dem viel älteren Manne festigen, haben sich in Wirklichkeit nicht erfüllt. Als Zeugen benannt waren ehemalige Untergebene v. Brodorottis, Offiziere, Unteroffiziere, Mannschaften sowie seine

Großer Kupferdrahtdiebstahl.

† Coburg. In den letzten Tagen wurde hier aus dem Lagerhaus des Braunkohlenwerks Dorna 600 Meter laufender Fechtstahlfeder aus einer Stärke von zehn Millimeter und einem Gewicht von etwa 8 Kilo Gramm Diebstahl. Die Diebe, die ihre Beute nachher mit einem Wagen abtransportiert haben, haben mehrere Hände auf dem Rücken, um den Diebstahl von den Männern zu lösen. Den freigesetzten Frauen steht bisher jede Spur.

Eine Holzgemeinschaft der Bäcker.

† Regis-Brötchen. Im tiefsten „Ratsecker“ verarmte sich kürzlich ein großer Zahl von Bäckern in Regis-Brötchen und dessen engeren und weiteren Umgebung um die übermäßigen Höhe der unterworfen in eine Stellung zu nehmen. Einmündig wurde die Gründung einer Holzgemeinschaft der Bäcker beschlossen, deren Zweck den Bestand des landwirtschaftlichen Betriebs in Regis übertragen wurde. Man kam dahin überein, noch einmal im guten mit den Verpflichtungen gegen den Landbesitzer zu verhandeln. Für den Fall, daß die Verpflichtungen erwidern verweigert, ist man auf Seiten der Bäcker zum äußeren entschlossen. Aus jedem der beteiligten Orte wurde ein Vertretername gewählt.

Eine ganze Familie unternimmt Wandzüge.

† Weimar. Eine Eindherrnfamilie hat in den letzten Monaten Südwestdeutschland durchwandert. Ihr Konto kam auch der Oberalf auf eine Wanderschaft der Angeklagte, die mit einer größeren Bekleidung von der Bank zu ihrer Firma unter dem Namen der Weimarer Holzgesellschaft, die den Zweck hat, um ermittelte und festgenommen bzw. in Haft zu setzen. Dabei hatte es sich herausgestellt, daß eine ganze Familie regelmäßig an den Wanderzügen teilnahm und das „Oberhaupt“ dieser Wanderzüge ein geschäftliches Büro in Weimar, offenbar der Führer der Bande gewesen ist. In der Wohnung wurde ein zusammengekauftes Lager von Waren gefunden. Von dem bei den Überfällen geraubten Geld hatten sich die Täter ein Teil genommen. Einer von ihnen oder nahm seinen Anteil, um lustige Hochzeiten zu feiern.

Die Saalfelder Feuertoten in südlichem Betis.

† Saalfeld. In der Stadtratsverwaltung Saalfeld und der Wille des Hauptmanns der Feuerwehren, Adolf Mühlberg, haben zur Zeit Verhandlungen wegen Übernahmen der Heilmittel und Feuertoten in der Gegenwart der Stadt und des Kreises. Die Kreisparlament und die Stadt Saalfeld, die den Aufbau der Mühlbergischen Unternehmungen finanziell haben, sind Hauptausführer des Projektes des Feuertoten Unternehmens. Ihre Unternehmungen sind durch erstklassige Hypotheken am gesamten Grundbesitz und an den gesamten Bergwerkseinkommen gebot. Die Hauptausführer sind nach den bisherigen Verhandlungen bereit, die Garantie für eine angemessene Befriedigung der nicht geliehenden Gläubiger auf der Seite des Feuertoten Unternehmens zu übernehmen. Auf dieser Grundlage der Hauptgläubiger besteht die Wahrscheinlichkeit, daß die Verhandlungen zu einem Ergebnis gelangen, das die richtige Fortentwicklung der Unternehmungen unter städtischer Begleitung führt.

Er sagte bemacht kalt. Du wirst es beweisen müssen, seinen Brief nach Spanien geschrieben zu haben.

Kara dachte: Wer sollte sie überführen, den Brief wirklich geschrieben zu haben? Sie war immerhin so klug gewesen, sich nicht ihrer Handlung zu bedienen.
Er lag den Brief hervor, den er von Frau Susi erhalten, und hielt ihn vor.
"Du hast ihn auf deiner feinen Schreibmaschine geschrieben. Es hat den Fehler, sehr vollkommenes großes E zu enthalten. Im Brief findet sich bereits Fehler."
Kara erwiderte: Du lieber Himmel, er würde immer mehr Details geschrieben. Von beschriebenen die sie niemals geschrieben. Demnach entsagte sie mit der Wille einer Gefährtin: "Ich habe dich, mich jetzt in mein Schlafzimmer gehen zu lassen, mein Brief immer, ich weiß nicht, was du nun mir willst. Hilf, mir wird ich, ich habe... keine... Aufsicht... mehr... geschrieben."
Der Frau Arnolds Augen stand deutlich die Szene, wie Kara, an einem Schreibtisch sitzend, den Brief aus dem Glas Wein band.
Dann entschloß sie sich den Brief aus Barcelona.

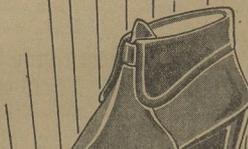
Statt ihr zu helfen, statt sie vor dem Fall zu schützen, stellte er sich mit ausgetretener Armen vor sie.
"Wir beide trennen uns heute nicht über, bis du meine Genehmigung gegeben hast. Ich will wissen, weshalb du zu all das Schöne habe, obwohl du nicht mehr, niemals mit dem Namen letzten Wunsch zu erfüllen."
Sie gab es auf, eine Schminke zu beschreiben, und einen Brief fallen ließ sie auf, als empfindliche die Schreibtischen, um verwirrt auf dem Boden zu stehen. Sie begann leise zu weinen. Es fiel ihr vorwärts nichts Weiteres ein.
Brennemannte machte ihn schwach.

Er sagte ihm ein Her noch milde: "Gib dich doch die Wahrheit. Hast du dich keine Schuld bewusst, aber nach und nach wird sie durch die Zeit gehen. Ich weiß, du hast mich lieb, bei dieser Liebe befestigt, ich dich nicht, ich dich nicht, warum du so offensichtlich handelst." Wenn du im

Im Banne Schicksals. Über zum Buchhalter, telefonieren Sie sofort zum Bilderrichter. Er soll gleich herkommen. Der Maler hat einen neuen Auftrag.
"Gefahrte... hast du Kontakt mit dem reichen Braunlich Luca? ... Nicht mehr... .."Bleib... .."
Der Kontakt war nicht fest... .. und ich hab mir die Finger verbrannt."



165
Warmer Umhängschuh mit Filz- u. Ledersohle
Gr. 36-42



4.40
Uebereitelte in Gabard. Damen, m. Reißversch. ab 3.90



5.50
Schöner praktischer Trotteur-Schuh. Schwarz. Velourleder mit Lack



6.60
Vornehmer Herrenschuh in Lack für Gesellschaft und Straße

Schenkt Tackr Schuhe

Halle a. S.
Leipziger Straße 11, Fernsprecher 262 40
Leipzig, Hainstraße 16/18, Fernsprecher 135 76

Reichthum und seine Folgen.

† Leipzig. Wohlstand hielt ein in der Sattmanntalstraße 27 Jahre alten Eldesten eines Geschäftsbesitzers an eine brennende Kerze. Durch die Entzündung des Pulvers wurde das Gesicht aus der Hölle gefahren und dem Mann in den Unterleib. Der Verunglückte wurde ins Krankenhaus gebracht.

Der Tod aus verfeinert Landstraße.

† Plauen. Auf der Straße Plauen - Melschauer, an sogenannten Reizfeuer Berg, geriet der Kraftwagen des Galtwirts Feinz auf der verfeinerten Straße ins Schleudern und schlug gegen einen Baum. Dabei hat der 36jährige Hausbesitzer Ganger aus Melschauer, der mit der Gattin des Galtwirts und einem kleinen Kinde im Wagen saß, einen tödlichen Schlaganfall erlitten, daß der Tod sofort eintrat. Die Staatsanwaltschaft hat die Unterlebung des Unglücks angeordnet.

Ablegen beharrt, werde ich gerichtliche Hilfe in Anspruch nehmen. Dann werde ich eine Unterlebung einleiten lassen. Ich will mich nicht um die Unterlebung kümmern, weil ich es dir auf dem Rücken abgeben, was du getan."

Kara durchfuhr es wie ein atemberaubender Schauer. Die Werbung von eben war bei einem Manne wie Frank Davidson ernst zu nehmen. Dann aber kam das, was sie genau, an die große Glocke, dann wurde ein Standal daraus. Und ein Standal im Müllentwurf und im Müllentwurf bedeutete für den, der im Müllentwurf des Standals hand, eine Katastrophe.

Er überlegte beschleunigt: "Kara, du hast mich doch lieb!"
"Dann ich hab es dir, oder es zu ändern, das erste Gerechtigkeit, zu auf dem sie zu ihrer Rettung setzen muß lassen konnte."

Sie hielt unter Tränen hervor: "Ich hat es ich doch eigentlich nur, weil ich dich liebte. Ich über alle Begriffe liebhab."
Er starrte. Weil du mich liebhab, heißt dich es in solch eine Weise? Logst und beschneidest, lästlich ist ein Brief!"

Sie hielt die Hände vor die Augen, aus denen die Tränen, die ihr nur der Born und die Günstigkeit, der erweicht, gar nicht mehr so reichlich fließen wollten.

"Ja, nur aus Liebe zu dir habe ich es getan, was die ich verurteilt. Du solltest es so auch nicht ertragen, ich habe es nur für einen Augenblick getan, aber weil ich dich über alle Begriffe liebhab, und weil du es in den Kopf gesetzt hattest, den dritten Teil meines Vermögens herausgeben, bekam ich Angst. Ich dachte...

Sie schloß eine wirrungsvolle Bante ein.
Er brante: "Du dachst...?"
"Ich dachte, vielleicht werden wir eines Tages ein Kind haben und dieses Kind werden können, ein Kind, das ich liebhab, mit dem Geld ausgeben. Ich habe dich sehr lieb, und meine Liebe machte mich, daß ich die letzten Minuten des Lebens, das mir vielleicht eines Tages gegeben wird."
Er stand vor ihr und wußte nichts zu sagen. Auf die Erklärung für Karas Schuld wäre er von sich niemals verhalten.
(Fortsetzung folgt.)



Aus aller Welt

Schmud der letzten Kaiserin bei einem Einbruch erbeutet.

Ein riesiger Einbruch ist in einem Antiquitätengeschäft der Margarete Gutmann in der Wiener Schiffstraße im Zentrum Berlins vor einem noch unbekannten Diebstahlsbande ausgeführt worden. Dabei wurde u. a. der Gemmenstein der berühmten letzten Kaiserin gefunden. Im Laden haben die Einbrecher hier geschalt. Der Gemmenstein besteht aus einem großen, runden, rötlichen Stein, der als ein solches Edelstein in der Welt bekannt ist. Er ist in der Mitte des Steinens eingearbeitet. Der Stein ist in der Mitte des Steinens eingearbeitet. Der Stein ist in der Mitte des Steinens eingearbeitet.

Sahjens Weinfeiler.

Man muß auch Sahjens Weinfeiler dran glauben, und zwar wird in Bremen der gelamte Wein- und Spirituosenhandel des Herrn Karl Sahjen in der Bremerstraße 11000 Mark betragen. Die Sahjens Weinfeiler sind in der Bremerstraße 11000 Mark betragen. Die Sahjens Weinfeiler sind in der Bremerstraße 11000 Mark betragen.

Der Lübecker Tuberkulose-Prozess

Nach den Gutachten der Professoren Dr. Lange und Dr. Jahn erweist sich der Lübecker Tuberkulose-Prozess gegen Prof. Dr. Hans Much (Hamburg) als Gutachten. Die Gutachten der Professoren Dr. Lange und Dr. Jahn erweist sich der Lübecker Tuberkulose-Prozess gegen Prof. Dr. Hans Much (Hamburg) als Gutachten.

Schneefall und Frost in Südbayern.

Nach hartem Schneefall ist in Südbayern Frostwetter eingetreten. Am Donnerstagmorgen wurden in München 6,5 Grad Kälte gemessen. Die Schneefälle sind in Südbayern eingetreten.

Schneestürme verursachen in Polen großen Schaden.

Starke Schneestürme richteten in verschiedenen Gegenden Polens großen Schaden an. In Gdingen und Danzig sind in ganz Polen die Schneestürme richteten in verschiedenen Gegenden Polens großen Schaden an.

Ludwigshafener Wertpapiengeproß

Die Strafanträge.

Am Ludwigshafener Wertpapiengeproß stellte der Staatsanwalt folgende Strafanträge: Der Angeklagte Steffen erhält eine Gefängnisstrafe von zwei Jahren und vier Monaten und 3000 Mark Geldstrafe in einem Falle und zweimal je 1000 Mark Geldstrafe wegen fortgesetzter Aufrüstung zum Verstoß gegen die Wertpapiengesetze.

Eine entmenschte Mutter

Die 37jährige Aufergebene Anna Hiele in Karlsruhe hat eine Diebstahlverurteilung erduldet, daß ihr siebenjähriger Sohn Rudolf davon wissen könnte. Um sich den Sohn vom Galle zu lassen, ließ sie die Mutter das unglückliche Kind an die Gier und brütete den Kopf des Kindes so lange unter Wasser, bis er tot war.

Der fatale Blumenstrauch

Rätselhafte Ermordung eines Blumenhändlers.

Die amerikanischen Gangster haben die Technik des Verbrechens auf einen Rekordpunkt getrieben. Der fatale Blumenstrauch wurde am 17. Dezember in der Stadt New York ermordet. Der Blumenhändler wurde ermordet. Der Blumenhändler wurde ermordet.

Auch den kleinen Negermädchen wird das Abc nicht leicht.



Unterricht in einer Missionsschule im Inneren Afrikas.

Unter Abc zeigt eine reizende Aufnahme einer Schule für kleine Negermädchen, wie sie von den Missionsschwestern im Inneren Afrikas gelehrt werden. Die kleinen Mädchen, die nicht wie ihre europäischen Mitschülerinnen mit gelbem Haar, sondern mit dunklen Haaren gezeichnet sind, lernen schreiben und rechnen.

30 Häuser bei einem Brande zerstört.

In einem Orte bei Brescia brach eine große Feuersbrunst aus, durch die infolge des starken Windes dreißig Häuser vernichtet wurden. 105 Personen wurden obdachlos. Der Schaden wird auf rund eine Million Lire veranschlagt.

Entdeckung einer Goldader.

In der Nähe der Stadt Bulawayo (Südrhodesien) soll eine sehr reiche Goldader entdeckt worden sein. Man schließt dies daraus, daß das Gestein pro Tonne durchschnittlich 100 Unzen Gold ergab.

Polen Negri operiert.

Polen Negri, von dem es hier, daß sie an Fleischvergiftung erkrankt sei, wurde sich in Santa Monica (Kalifornien) einer scheinbaren Operation unterziehen. Die Operation ist gut verlaufen.

Wolfskräuter als Selbstmordmittel.

In Puyo und anderen Ortschaften Argentinas hielten sich in letzter Zeit die Fälle, in denen die Lebensmüden aus den oberen Schichten der Wolfskräuter herabstiegen, um auf diese Weise ihrem Leben ein Ende zu bereiten. Während früher die Revolverkugel oder das Gas die bevorzugten Mittel des

Selbstmordes in Amerika waren, scheint sich jetzt eine wahre Epidemie der Selbstmorde durch Abtötung von den Dächern der Wolfskräuter zu verbreiten. Besonders im Zusammenhang mit den neuerdings häufig aufgetretenen Bank- und Börsenkrachen nahmen die Selbstmordfälle in Puyo einen solchen Umfang an, daß die Gesundheitsbehörden der Provinz angefordert haben, an Personen, die in den oberen Schichten ein Zimmer verladen, die Frage zu richten: Wollen Sie bei uns übernachten oder sich aus dem Fenster hängen?

Radio-Ede

- Sonnabend, 19. Dezember.
- Mitteldeutscher Sender.
- Leipzig (Oresten). Wellenlänge 289 Meter.
- 06.30 Uhr: Funkamplifikation.
- 10.00 Uhr: Weltfunknachrichten.
- 10.05 Uhr: Wetterbericht, Verkehrs- und Tagesprogramm.
- 10.10 Uhr: Was die Zeitung bringt.
- 11.00 Uhr: Werbendurchschaltungen.
- 12.00 Uhr: Wetterbericht, Wetterdienstleistungen und Wetterbericht.
- 12.10-14.30 Uhr: Mittagssender.
- 12.25 Uhr: Was kann heute von einer Rundfunk-Empfangsanlage verlangt werden?
- 12.55 Uhr: Räuberzeitungen.
- 13.00 Uhr: Wettervorhersage, Presse- u. Verkehrsdienst.
- 14.30 Uhr: Radiokunde für die Kinder.
- 15.15 Uhr: Funknachrichten.
- 15.45 Uhr: Weltfunknachrichten.
- 16.00 Uhr: Kaffeehausnachrichten. Rechtsfolgen des Vermögensverlustes.
- 16.30-17.00 Uhr: Was kann heute von einer Rundfunk-Empfangsanlage verlangt werden?
- 17.15 Uhr: Konzert.
- 18.30 Uhr: Schreibung und Bedeutung mitteldeutscher Orts- und Flurnamen.
- 18.50 Uhr: Gegenwartsfragen.
- 19.00 Uhr: Gegenwartsfragen der Musik (VII): Gammelsung.
- 19.40 Uhr: Gegen-Roman- und -Stunde.
- 20.15 Uhr: Gollipfer des literarischen Kabarets: „Die Uffschänke“.
- 22.15 Uhr: Nachrichtenbericht.
- Anschl. bis 24.00 Uhr: Tanzmusik.

Deutsche Welle.

- Königs-Wulterhausen (Sachsen). Wellenlänge 1635 Meter.
- 06.30 Uhr: Funkamplifikation.
- Anschl. bis 07.30 Uhr: Funkkonzert.
- Nachm. 06.45 Uhr: Aus Hamburg: Wetterbericht für Bandwirte.
- 09.30 Uhr: Unterhaltungsstunde.
- 10.55 Uhr: Nachrichten.
- 12.00 Uhr: Wetterbericht für Bandwirte.
- 12.05 Uhr: Schulfunk: Vor- und Weisheits- Felerfunde.
- 14.00 Uhr: Übertragung aus Berlin: Duelle Stunde.
- 14.50 Uhr: Kinderstunde.
- 15.30 Uhr: Wetterdienst. Börse.
- 15.45 Uhr: Frauen helfen sich untereinander.
- 16.00 Uhr: Betriebsberatung und Schule. Soll der Arbeiter heute studieren?
- 16.30 Uhr: Übertragung aus Hamburg: Nachmittagskonzert.
- 17.30 Uhr: Für die Gesundheit: Gesundheitliche Ratschläge für die Weihnachtstage.
- 17.50 Uhr: Weltfunknachrichten.
- 18.05 Uhr: Deutsche Musik.
- 18.30 Uhr: Hochschulfunk: Unser germanisches Kultur-erbe.
- 18.55 Uhr: Wetterbericht der Bandwirte.
- 19.00 Uhr: Englisch für Anfänger.
- 19.30 Uhr: Stille Stunde: Feste den Menschen auf dem Lande.
- 20.00 Uhr: Übertragung aus Berlin: Funkpostzeit: Tanz der Dörfer.
- 22.20 Uhr: Wetterbericht, Nachrichten.
- Anschl. bis 00.30 Uhr: Übertragung aus Berlin: Tanzmusik.

Das Weihnachtsgeschenk der „Mittag-Zeitung“ enthält eine Szene aus dem Weihnachtsspiel „Der Spielzeugladen“, eine durch viele prächtige Winteraufnahmen illustrierte Geschichte des Hauptknechtes beim Mitteldeutschen Rundfunk, Josef Strauß, „Auf den Spuren des Weihnachtsgeschenkes“. Der Augenblick bringt „Das Spiel von den heiligen drei Königen“ nach festem Zimmermann. Weitere Klänge der goldenen Hefen behandeln „Mittag! Mittag! Wir leben glücklich!“ und „Mit dem Mittag-Wagen unterwegs“. Das reich illustrierte Heft kostet 0,30 RM und ist durch jeden Buch- und Zeitungsverkäufer, das Ortspostamt bzw. den „Mittag“-Verlag, Leipzig C 1, Bestellkarte 6, zu beziehen.

Stellung: Franziska Böhner. Schriftführer: Dr. Hans Schumann. Anzeigenschreiber: Dr. Hans Schumann. Druck- und Verlagsanstalt: Franziska Böhner. Druck- und Verlagsanstalt: Franziska Böhner. Druck- und Verlagsanstalt: Franziska Böhner.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten.

10 Prozent billiger
 soll alles werden. Das verlangt der Preiskommissar. Wir haben unsere Preise weit mehr als 10 Prozent
Das große Textil- und Modekaufhaus
Benjamin
 Große Ulrichstraße 22-25 Halle a. S. Rannischer Platz

Industrie-Handel-Börse

10% Preissenkung in der Eisenindustrie.

Roheisenverband über 10 Prozent. Erwartungsgemäß haben gestern die Syndikate der eisenschaffenden Industrie die Preisierung beschlossen, die rückwirkend ab 1. Dezember erfolgt und sich auf der Basis von 10 Prozent bewegt. Die Verbände des Stahlwerkverbands haben ihre Beschlüsse bereits gestern gefaßt, ebenso der Rohisenverband, der seine Preise ab 16. Dezember senkt, und zwar um einen höheren Satz als 10 Prozent. Der Rohisenverband und die Benfolsenvereinerung werden in dieser Woche noch die entsprechenden Beschlüsse fassen. Der Walzdrahtverband hat bereits gestern eine Senkung um 10 Prozent beschlossen. Ebenso werden auch überall die bisherigen Überspreise um 10 Prozent gekürzt. Die Preise des Stahlwerkverbands ab 1. Dezember stellen sich wie folgt:

In Mark per Tonne: Rohblöcke 93,15 (bisher 95), Knüppel 99,45 (111,50), Platinen 116,05 (115,50), Stabeisen, Frachtbasis Oberhausen 115 (113), Frachtbasis Neunkirchen 109 (122), Formeisen, Frachtbasis Oberhausen 112,50 (125), Frachtbasis Neunkirchen 106,50 (119), Universalisen 120,60 (134), Großbleche 132,30, Mittlbleche 132,30 (131).

Über diese allgemeine Preissenkung, zu der noch die 10prozentige Senkung der bisherigen Überspreise kommt, hinaus soll denjenigen Abnehmern noch ein besonderer Treubrabsatz gewährt werden, die sich verpflichten, ihren Bedarf bei der Rohstahlgemeinschaft zu beziehen. Die Modalitäten der Treubrabsätze werden noch festgesetzt.

Schokoladen-Preissenkung verweigert.

Vom Verband deutscher Schokoladenfabrikanten E. V. Sitz Dresden, wird mitgeteilt: Die außerordentliche Tagung des Verbandes deutscher Schokoladenfabrikanten E. V. hat in eingehenden Beratungen die Frage der durch die Notverordnung angeordneten 10prozentigen Preissenkung für Markenwaren geprüft und ist zu dem einstimmigen Beschluß gekommen, daß eine solche über die schon erfolgten Senkungen hinausgehende Preissenkung unmöglich ist. Die zahlreichen Zahleneinstellungen, Konkurse und Vergleichsverfahren in der Schokoladenindustrie beweisen das. Kalkulatorisch stehen der durch die Notverordnung ermöglichte Senkung der Löhne, Gehälter, Zinsen und Frachten die ohne jede Herabsetzung der Löhne erfolgte Preissenkung im Frühjahr 1931, die Erhöhung der Zuckersteuer und die neue Erhöhung der Umsatzsteuer entgegen. — Man wird aus diesem Beschluß die Auflösung der Markenkonvention zu folgern haben.

Grube Leopold AG. in Bitterfeld. In der Aufsichtsratsitzung wurde mitgeteilt, daß das bisher vorliegende Betriebsergebnis ohne Verlust abschließt. Die normalen Abschreibungen werden 1 Mill. erfordern. Um diesen Betrag wird sich der Verlust des Vorjahres von 1,06 Mill. RM. erhöhen. Aus Gesundheitsrücksichten scheidet am Jahreschluß ein Wunsch Generaldirektor Dr.-Ing. Fertig aus dem Vorstand aus. Seine Zuwahl zum Aufsichtsrat wird beantragt werden.

Hanomag beantragt Vergleichsverfahren. Der Aufsichtsrat der Hannoverischen Maschinenbau-AG. vorm. Georg Eggestorff (Hanomag) beschloß, die Eröffnung des Vergleichsverfahrens zu beantragen. Nach der Juli-Krise war eine derartige Geschäftsschrumpfung eingetreten, daß der jetzige Absatz kaum ein Drittel des vorjährigen erreichte. Die damit unumgänglich verbundene Verringerung der Löhne hatte eine starke Verknappung der Geldmittel zur Folge. Erschwert wurde die Lage durch Zahlungsunfähigkeit weiterer Erlöse landwirtschaftlicher Abnehmer.

Der Hamburger Hafen im Zeichen der Krise



Auffliegende Fischdampfer im Hamburger Fischerhafen.

Fast zwei Drittel der Fischdampfer liegen im Hamburger Hafen still. Und mehr als 400.000 Tonnen Seehaisfrisch sind jetzt auf den Schiffsfriedhöfen gebracht worden. Ein trauriges Zeichen des vollkommen daniederliegenden Handels.

Deutschland hat die höchsten Autosteuern!

Mit einer steuerlichen Gesamtbelastung des deutschen Kraftverkehrs von jährlich rund 545 Mill. RM. steht Deutschland, wie aus der folgenden Aufstellung hervorgeht, jetzt weitaus an der Spitze aller Länder.

Land	Kraftwagen- bestand in Tausenden	Kraftfahrzeug- steuer in Mill. RM.	Treibstoff- gesamt- belastung in Mill. RM.	Durchschnittl. Gesamt- belastung in RM. pro Wagen
Deutschland	694	300,0	235,8	736
England	1485	510,5	318,3	558
Italien	280	40,0	145,0	520
Ungarn	10	3,5	4,7	431
Schweden	142	18,1	42,0	419
Finnland	36	3,0	11,4	400
Frankreich	1620	216,0	346,0	376
Norwegen	49	6,2	22,2	323
Vereinigte Staaten	36.748	1408,5	301.024	128

Die Motorräder sind mangels detaillierter Unterlagen in dieser Tabelle bei allen Ländern unberücksichtigt geblieben. Trotzdem ihr Anteil am deutschen Bestand über die Hälfte der Zahl ausmacht, tragen sie zum Steuerertrag nur etwa 10 v. H. bei. In anderen Ländern sind die Verhältnisse ähnlich, so daß die Kraftfahrdas Zahlenbild nicht wesentlich beeinflussen und deshalb unberücksichtigt bleiben konnten. Dem übermäßigen fiskalischen Druck sucht der Verbraucher durch den Übergang zum kleineren Fahrzeug auszuweichen, der Staat vermag also durch Mehrbelastung den Steuerertrag nicht mehr beliebig zu steigern. Der Anteil der Kleinwagen am Kraftverkehr ist in Deutschland stärker als in anderen Ländern; dementsprechend ist auch in Wirklichkeit die auf den einzelnen Wagen durchschnittlich ruhende Steuerlast bei uns noch höher, als in der obigen Tabelle zum Ausdruck kommt. Die übermäßige fiskalische Belastung trotz der schweren Wirtschaftssituation hat in diesem Herbst

außerordentlich zahlreiche Abmahlungen von Kraftfahrzeugen zur Folge, welche vorübergehend oder endgültig aus dem Verkehr gezogen werden. Das Beispiel nicht nur der Vereinigten Staaten, sondern ebenso Frankreichs und anderer Länder zeigt, daß eine Erhöhung des Steuerertrages aus der Kraftverkehrswirtschaft am ehesten bei einer relativ geringen steuerlichen Belastung pro Wagen zu erzielen ist.

Auch für das Aufkommen aus der Kraftfahrzeugsteuer in Deutschland galt diese Einsicht bis 1923; seitdem wird ihre übermäßige Steigerung mit der Stagnation der Motorfabrikation, der Vernichtung des Kraftfahrzeugbaus, einem Rückgang des Aufkommens an allgemeinen Steuern aus der Kraftverkehrswirtschaft und einer Vermehrung der Arbeitslosigkeit erkauft. Und das nennt man Wirtschaftspolitik!

wieder jegliche Unternehmungen sind. Die Preise am Effektivmarkt zeigten kaum irgendwelche Veränderungen gegenüber gestern, die Lieferungspreise neigten zur Schwäche. Die erstmals notierte Maischicht zeigte gegenüber März normale Aufglieder. Das Mehlgeschäft blieb ruhig bei unverändertem Prosent. Am Hafermarkt war der Konsum beträchtlich zurückhaltender, so daß eine leichte Abschwächung in Erscheinung trat, obgleich das Angebot keine Verstärkung erfahren hatte. Gerste lag in weiser

Auswirkung der Verordnung über Einbeziehung von Inlandgerste in die Kombination mit Auslandgerste etwas fester. Weizen und Roggenexportzertifikate waren bei kleinem Angebot stetig.

Amittliche Devisenkurse.

Oben Gewähr.	in Reichsmark.			Ohne Gewähr.
	17.12.	18.12.	17.12.	
Russen 1 Pood	1,029	1,083	Jugosl 100 D	1,393
Japan 1 Yen	—	—	Kopenh 100 K	80,92
London 1 Pf. St.	—	—	Leasb 100 Lec	12,24
London 1 Pf. St.	14,48	14,48	Oslo 100 Kr	78,17
Newyork 1 Doll.	2,288	2,288	Paris 100 Frs	18,31
Rio 1 Mill.	3,248	3,248	Schwed 100 Kr	81,87
Amsterdam 100 G.	63,33	109,43	Sofia 100 Lewa	1,057
Ala 100 Drach.	6,48	5,183	Stock 100 Kr	33,88
Brisas 100 Belg.	28,56	58,23	Stockh 100 Kr	80,42
Danz 100 Gold.	8,112	9,121	Stockers 100 F.	84,92
Hels 100 I M.	8,94	8,994	Wien 100 Schill.	49,87
Indien 100 Lire	16,48	16,48		49,85

Berliner Produktenbörsen.

(Für 100 kg)	17.12.	(Für 100 kg)	17.12.
Weizen märk.	21,20-21,40	Kf. Speiseerbsen	22,00-25,20
Roggen märk.	18,00-18,1	Futtererbsen	18,00-18,00
Rauhgerste	18,2-18,4	Peluschken	18,00-18,00
Industrie- und	—	Schwarzhalm	18,00-18,00
Futtergerste	18,0-18,2	Wickles	18,00-18,00
Neue Winterer	—	Fluss Lupinen	18,00-18,00
Haler märk.	134,00-140,00	Gelbe Lupinen	18,00-18,00
Mais lok. Bert.	—	Serradell	22,00-27,20
(Für 100 kg)		Serradell	22,00-27,20
Wesermehl	27,00-28,00	Linsenschaten	18,00-21,00
Roggenmehl	25,00-26,00	Fahrlinschen	16,00-20,00
Weizenkleie	9,25-9,50	Trockenrübsen	6,10-6,20
Roggenkleie	8,75-9,25	Sais-Schwefel	1,00
Raps 1000 kg	—	Tornellase	—
Leinwand 1000 kg	—	Kartoffelstöcken	12,50-12,50
Viktoriaerbsen	22,00-28,50	Röhren	—

Kartoffelnotierungen vom 17. Dezember.

Speisekartoffeln weiße 1,40—1,50 Mark, do. rote 1,60—1,80 Mark, Odenwälder blaue 1,70—1,90 Mark, andere gelbbüschlige, außer Nansen, 2,00—2,50 Mark. Fabrikartoffeln in Pfenzig 7%—8% pro Stärkeprozent.

Berliner Metallnotierungen.

(100 kg = RM.)	17.12.	16.12.
Elektrolytkupfer (150 kg)	68,10	64,75
Orginalbitterzinn (Hr. V.)	—	—
Amalgam Platinium	—	—
Org. Hüttenzinn 98-99 %	170,00	170,00
do. 1. Wahl u. Drahtbr. 99 %	174,00	174,00
Reinmetall 98-99 %	150,00	350,00
Antimon-Requisit	50,00-52,00	50,00-52,00
Silb. I. Bair. ca 400 tein H. I. kg	43,50-45,75	43,00-48,00

Gewinnausweise.

8. Stufe 38. Preußisch-Eiddentwerf (204. Preuß.) Staats-Kette

Obne Gewinn

Das über gezeigte Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallend, je einer auf die erste dieser Nummern in den beiden Abteilungen I und II

2. Stiehungssatz 17. Dezember 1931

Ob der heutigen Formittagsziehung wurden Gewinne über 400 RM. gezogen

2 Gewinne zu 10000 RM. 29585

2 Gewinne zu 10000 RM. 39430

1 Gewinn zu 5000 RM. 17924

8 Gewinne zu 3000 RM. 53784 74679 271254

10 Gewinne zu 2000 RM. 10085 11049 130971 31710 34044

22 Gewinne zu 1000 RM. 1252 2763 18169 102869 163415 189885 229598 230238 234045 330922 34535

30 Gewinne zu 800 RM. 178 1091 12621 43996

6310 6122 63935 9392 9642 99079 107113

187934 184081 264826 274118 327008 304788 383908

54 Gewinne zu 600 RM. 36193 87695 101897 124654

12909 127688 37187 148024 170732 173797

178938 186510 198411 204238 220081 238700

238840 268840 290303 301867 321202

326845 307702 380694 389777 387697

Ob der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne über 400 RM. gezogen

4 Gewinne zu 10000 RM. 39478 389601

2 Gewinne zu 5000 RM. 189185

8 Gewinne zu 3000 RM. 57754 24048 312454 388309

22 Gewinne zu 2000 RM. 3472

22 Gewinne zu 1000 RM. 63024 110829 182221 19244 173936 178794 181683 214753 270225 292644 384561

46 Gewinne zu 800 RM. 8145 14373 27782 31225 34558 56384 69147 83806 80709 108602 138870

170772 210927 211204 237108 285466 374597 376500 388998 390897 391889 395386 398779

54 Gewinne zu 600 RM. 6028 21796 28800 37484 67398 82096 90382 105233 123736 127416 136777

141943 146911 160861 170167 219598 246323 250447 268983 287381 288098 292352 296780

310715 329420 374598 386323

Die Stiebung der 4. Stufe der 38. Preußisch-Eiddentwerf (204. Preuß.) Staats-Kette findet am 12. und 14. Januar 1932 statt.

Fahrkarten, Fahrscheine, Schlafwagen- und Platzkarten zu amtlichen Preisen im Lloyd-Reise- und Verkehrs-Büro Merseburg

Kl. Ritterstr. 3, Tel. 3230
Geschäftszeit, 8 1/2 bis 18 1/2 Uhr.

Börsen, Devisen, Märkte

Berliner Produktenbericht vom 17. Dezember.

Nach der gestrigen Belegung des Geschäfts ist heute wieder fast völlige Stagnation eingetreten. Das indische Angebot blieb weiter ziemlich knapp. Das Mehlgeschäft ist jedoch wieder ruhiger geworden, nachdem gestern besonders Roggenmehl stärker beachtet waren. Wegen Mangels an trendwelen Anregungen vom In- und Auslande fehlte

Bei Aluminium ist's von Nutzen, die Sachen trocken stets zu putzen!



Nach dem Putzen mit einem trockenen weichen Tuch nachreiben!

Der neue praktische Streifenverschluss. **ATA** Henkel's Putz- und Scheuerpulver putzt und scheuert alles.

Nehmen Sie zum Aufwaschen, Spülen, Reinigen Henkel's

..... und auf jeden Wunschzettel:

Schuhe von Goldmann Gebüdes Merseburg Kleine Ritterstraße 4



Elegante Damenschuhe in Wild-, Lack- und feinstem Leder in vielen Modellen 5 75

Für die Festtage lassen Sie Ihre Stiefeln und Hochhosen fällen mit deutschem Rot- oder Weißwein per 1/2 Liter von 30.0.35 an im Pfalzweinhhaus Ernst Meier (aus der Wala) Merseburg Schmalle Straße 8. Das ersinigt und billige Geschenk.

Inferiere in dem Blatt, das die meisten Leser hat

Immer gern gesehene Weihnachtsgaben sind:

- Mod. Sessel, Bett-Couches, Chaiselongues, Mod. Couches (Liegesofas), Sofas, Bett-Chaiselongues. Prices listed for various items.

Auf Wunsch Zahlungszielrecht. Eigene Werkstatt. Transport frei. Bettenhaus Bruno Paris Halle a. S., Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 2 3 Min. vom Markt.

Wollende Weihnachtsgeschenke? Billig und gute Qualität. Schöne, praktische, weiche, warme, haltbare, leicht zu pflegen, in allen Größen. Preisermäßigung! Carl Seidler Kaufh., Merseburg, Burgstr. 11

Unterwäsche

für Damen, Herren und Kinder in unseren bekannt guten Qualitäten.

Strickwesten

Pullovers, Strickkleider in modernen Mustern und einfarbig

Krawatten

Oberhemden, Oxfordhemden in neuesten Dessins.

Große Spezialabteilung für Kamelhaar-Decken und Kamelhaar-Schuhe

Sporthaus

Julius Bacher Halle-S. Leipziger Str. 102

Weihnachts-Geschenke

Als passende Empfehlung mein großes Lager u. Pelzwaren, Hüten u. Mützen, Handschuhen, Krawatt. u. Hosenträger. Wäsche zu soliden Preisen Karl Köppe Kürschnermeister, Gotthardstraße 24 Eigene Werkstatt im Hause.

Kant bei unseren Inserenten!

Prakt. Weihnachtsgeschenk ist u. bleibt der Schuh

Prelsabbau vollzogen Damen-Halbschuh Lack, braun und farbig... Herren-Halbschuh... Herren-Stiefel u. Halbschuh... Filzschuh sowie Lang-, Halb- und Sportstiefel größte Auswahl Richard Schmidt jr. Merseburg An der Gaisel 3 Sonntag geöffnet!

Unsere Jubiläumsschlager der letzten Festwoche

50 Jahre H. Taitza 1881-1931

Wir stellen deshalb erneut große Warenmengen zum Verkauf, die jeder Kunde als Beweis unserer Realität und Billigkeit anerkennen muß!

Unsere Schlager dieser Woche sind unübertrefflich Es gelangen zum Verkauf:

- Ca. 250 Kinder-Mäntel... Ca. 275 Backfisch- und Damen-Mäntel... Ca. 125 Herren-Paletots und Ulster... Schlager-Serie in reinwoll. Popeline-Kleidern u. Aigalaine... Mollige, warme, fehlertreie Damenschlüpfer... Wärme, hochwert. Schlüpfert mit feinschm. N'Seidendecke... Reichhaltig sortiertes Lager in Trainingsanzügen...

H. Taitza Merseburg Gotthardstraße 39 Neumarkt 18 Sonntag von 12 bis 18 Uhr geöffnet!

Haus- u. Küchengeräte

sind gern gewählte Weihnachtsgeschenke. Auf die zum Teil bereits gesenkten Preise gewähren wir noch 10% Preisermäßigung 10%

Unsere Schaufenster-Auslagen zeigen Ihnen einen kleinen Teil unserer enormen Auswahl in preiswerten Geschenken aller Art. Gebr. Seibicke Merseburg Eisenhandlung Gotthardstraße

Tipp-Kick - das Tisch-Fußballspiel

mit mechanisch klickenden Figuren ist ein schönes, modernes Gesellschaftsspiel. Interessant, lebendig, fessend. - Preis 4.50 RM. - Für Sportvereine Sonderpreise. Th. Rößner, Zweigstelle Leuna Industriest. 1 - Fernsprecher 3088.

Schützenhaus Gontar Unterhaltungsmusik mit Tanzenloca. Die schönsten und dabei billigsten



Puppenwagen, Puppenbetten usw. wie immer im Bettenhaus Bruno Paris Halle, Kl. Ulrichstr. 2 bis Domplatz 2 (3 Min. vom Markt).

- Puppenwagen von 11.50 an... Einige vorjährige Modelle besonders billig... Puppenbetten von 3.75 an... Selbstfahrer von 11.50 an... Beibräder von 9.50 an... Roller von 2.75 an... Kinderfische von 6.50 an... Kinderstühle von 1.50 an... Kinderbetten von 15.50 an... Schutzgitter von 10.50 an... Kinderwagen von 49.- an... Klappwagen von 37.- an... Stubenwagen von 9.75 an

Blüthenflügel wenig gepulvert preiswert Pianohaus Maercker & Co. Halle-S., Waisenlauring 1 B an Frankeplatz.

Kanarienhöhne 5-8 Stück zu verkaufen Landhändler Str. 20, 11

Damen-Frisier-Salon Frau Wolf Gotthardstraße 4 (Gangung Sonne), früher Seidenbrand 3, 1. und 3. Feiertag von 8-11 Uhr geöffnet.

Reintafeln Gute Winteräpfel 3erter 5-8 Stück verkauft D. Bömer Reinstaus.

Reine Obstweine Annotate unter 9342 an die Gesch d Bl

Gartenbauverein Erholung Sonntag, 20. Dez., nachm. 3 Uhr, findet im 'Lokal' für unsere Kinder die Weihnachtsfeier statt. - Von abends 8 Uhr an bietet Tänzchen statt. - Von abends 8 Uhr an bietet Tänzchen statt. - Von abends 8 Uhr an bietet Tänzchen statt.

Roland Sonnabend Nachtischkaffee! Konzert - Stimmung der Attraktionskapelle Fred Roubom - Holmann

Sonntag nachmitt. ab 4 Uhr Konzert, Stimmungsdetreib. Schkopau zum Kaiser Sonntag, den 20. Dez., von 5 Uhr an fängt Ballmusik an

Gasthaus Förlich, Frankleben Sonntag, 20. Dez., veranstaltet wie eine Große öffentl. Weihnachtsfeier. Jeder Besucher erhält ein Weihnachtsgeschenk gratis. Es kommen die Weihnachtskassette zur Verteilung. Übertragungen auf Art. 20 4 Uhr Ball! Pianokapelle. - Freundlichkeit laden Die Kapelle - Der Wert

20.8. Jan. 1932 beginnt hierleibt ein moderner Laubkurgarten unter Führung der ehemal. Schulleiterin Edl. Karpner. 20.8.12. werden alle Züge vom Bahng. bis zum Rumba Sonntag, den 20. Dez., mit die Dame persönlich anreisen und ihren eintie Züge durchführen. - Die Dame ladet hierzu erfordern ein

6. Fremdenvorstellung im Stadttheater Halle Sonntag, d. 27. Dez. ab 8, 15 Uhr 'Im weißen Rößl' Revue Operette Kartenverkauf bei den bek. Fabr.-Ausgabestellen 19-23. Dez. ab 8

Weihnachtspartien sehr gut u. preisw. Fröhlich geistl. Besuche und Ges. bitte Qual. u. größt. Auswahl Bib. d. 83-9 an Fröhlich geistl. Besuche, Kantinen, ebenfalls in größt. Auswahl. Jede im Sell. Bib. d. 73-9 an ausgelegt. Revue Bib. 1.35. Nördl. 1.10

Früher Holzkohl - Bib. nur 18 1/2 Schmelzener Plunderkohl, fr. geistl. Besuche oder Art. Rest. Fröhlich und billos Ferner die eben Braunschweiger Gemü. und Obstkonferenzen. Gutlichtendes Teletobit, 2 Bib. 25 1/2, 3 Bib. 40 1/2

Neue Weihnachts Bib. 88 1/2 an. Spieln. Bib. 58 1/2 an. Parafische Bib. 70 1/2 an. Gedächtn. Bib. 40 1/2 an. Kokosnüsse Bib. 80 1/2 an. Spieln. Bib. 25 1/2 an Markthalle, Gotthardstraße, Tel. 3275

Zu Weihnachten

die praktischen Geschenke Pullover * Sportwesten * Rauchschaal-Garnituren * Gamaschen Handschuhe * Strickkleider für Kinder * Knaben-Strickanzüge * Taschentücher Schürzen * Strumpfwaren für Damen, Herren u. Kinder * Cachenez * Binder * Regattes * Hosenträger * Damen-, Herren- u. Kinder-Leibwäsche usw. Alles zu zeitsemäß billigen Preisen Carl Stürzebecher Burgstr. 24, Merseburg Fernr. 2993 Mitglied des Rabattsvereins Merseburg Sonntag von 12-6 Uhr eröffnet!

Korb-Möbel einzelne Stücke und ganze Garnituren kaufen Sie vorteilhaft in dem großen Fachgeschäft Theodor Lühr Halle a. S., Leipziger Straße 12



Theodor Lühr Halle a. S., Leipziger Straße 12

Neue Post

Mitteldeutsche Neueste Nachrichten

Mit den Beilagen: „Mittlere Welt“, dem „Unterhaltungsblatt“, „Die Heimat“, „Sach und Ernst“, „Aus der Welt der Frau“, „Recht und Steuerfragen“, „Bekanntmachungen im Hause“, „Die Welt der Technik“, „Handwerk und Gewerbe“, „Mode, Sport und Gesellschaft“, „Kunst und Film“, „Wandern und Reisen“, „Auto und Kraftfahr“, „Fürs junge Volk“.

Die Zeitungspreise sind für den Jahrgang 1931 mit 10 Mark festgesetzt. Der Einzelheftpreis beträgt 10 Pfennige. Der Preis für den Abnehmer beträgt 10 Pfennige. Der Preis für den Einzelheftpreis beträgt 10 Pfennige. Der Preis für den Einzelheftpreis beträgt 10 Pfennige.

Die Zeitungspreise sind für den Jahrgang 1931 mit 10 Mark festgesetzt. Der Einzelheftpreis beträgt 10 Pfennige. Der Preis für den Abnehmer beträgt 10 Pfennige. Der Preis für den Einzelheftpreis beträgt 10 Pfennige.

Ar. 296 Freitag, den 18. Dezember 1931 58. Jahrgang

Entscheidender englischer Vorstoß

England gegen die Tribute

Der Inhalt der englischen Note an Frankreich

Für klare u. endgültige Regelung Der Preiskommissar über seine Arbeit

Zeitweise und Halbmaßnahmen kommen nicht in Frage Schwierigkeiten auf verschiedenen Gebieten

London, 18. Dez. (Eigene Drahtmeldung.) Der Pariser Korrespondent der „Times“ gibt eine eingehende Inhaltsangabe der englischen Note über die Tribute und kurzfristigen Verpflichtungen, die der französischen Regierung am Donnerstag übermittle worden war. Ihm zufolge legt die Note die allgemeinen Grundsätze für die kommenden Verhandlungen dar. Einzelheiten sollen dem Sachverständigenausschuss in Paris übermitteln werden.

Berlin, 18. Dez. Der Preiskommissar, Oberbürgermeister Dr. Goebel, berichtet über seine bisherige Tätigkeit. Wegen des Preisproblems hat er mit den Bürgermeistern der Städte mit mehr als 100 000 Einwohnern Verhandlungen gepflogen und mit ihnen vereinbart, daß bis Ende dieser Woche ihm Material über die Preisprobleme geliefert würde. Seine Arbeit geht dahin, die in den verschiedenen Städten außerordentlich unterschiedlichen Preisprobleme auf eine gemeinsame Basis zu bringen. Nach der Regelung dieser Frage zu erörtern.

Die billige Beilegung oder doch Milderung der Kriegsschulden ist das wirksamste und schnellste Mittel zur Befreiung der Krieg.

Der Preiskommissar hofft heute die Verhandlung zu Ende führen zu können und hält es für wahrscheinlich, daß der Fiskusverband von sich aus für die nächsten drei Monate die Preisprobleme lösen wird, so daß eine endgültige Regelung durch den Ausschuss überflüssig wäre. Er behält sich natürlich das Recht zu weiteren Maßnahmen vor.

Erster Stillhalte-Vorschlag

Trustfonds für die nichtkommunizierten Kredite

Wie verlautet, hat sich jetzt bei den Beratungen des im Rahmen der Stillhaltungsverhandlungen eingesetzten Arbeitsausschusses (Operating Committee) ein Vorschlag herauskristallisiert, der in Form eines vorläufigen Entwurfs heute in getrennten Sitzungen der beiden Delegierten und Hinzuziehung von Vertretern der Reichsbank und des Reichsfinanzministeriums auf der einen Seite und der ausländischen Delegierten auf der anderen Seite erörtert wird. Dieser Entwurf betrifft nach dem Inhalt dieser Entwurfs bereits heute nachdrücklich in einer Plenumsitzung des gemeinsamen Stillhaltensausschusses, der ersten, die nach der Eröffnungssitzung stattfinden, erörtert werden.

Die Beschlüsse der Preiskommission sind für die Verhandlung zu Ende führen zu können und hält es für wahrscheinlich, daß der Fiskusverband von sich aus für die nächsten drei Monate die Preisprobleme lösen wird, so daß eine endgültige Regelung durch den Ausschuss überflüssig wäre. Er behält sich natürlich das Recht zu weiteren Maßnahmen vor.

Kabinettsrat in Preußen

Neue Entscheidung über die Rotterordnung — Aufhebung aller Landesfiskalämter?

Berlin, 18. Dez. (D. P. S.) Wie das Nachrichtenbüro des Reichs, erfährt, findet am heutigen Freitag die entscheidende Sitzung des preussischen Staatskabinetts statt. Auf der Tagesordnung steht die Rotterordnung, die der amtierende Ministerpräsident Dr. Brüning am 1. Januar 1932 in Kraft gesetzt hat. Es wird den Kabinettsmitgliedern der Rotterordnung mit ihren radikalen Eingangsleistungen den fernschicklichen Bericht darstellt, den die preussische Staatsregierung am 1. Januar 1932 an den Reichsausschuss für die Rotterordnung übermitteln wird. Die Kabinettsmitglieder werden sich über den Inhalt der Rotterordnung und die von der Staatsregierung vorgelegten Vorschläge beraten. Die Kabinettsmitglieder werden sich über den Inhalt der Rotterordnung und die von der Staatsregierung vorgelegten Vorschläge beraten.

Die Senkung des Lohnniveaus

vereinbarung im Bau- und Bergbau

Berlin, 18. Dez. Zwischen den Tarifparteien des Bau- und Bergbauwesens ist eine Vereinbarung erzielt worden, die die Senkung des Lohnniveaus bis zum 1. Januar 1932 vorsieht. Die Vereinbarung sieht eine Senkung des Lohnniveaus bis zum 1. Januar 1932 vor. Die Vereinbarung sieht eine Senkung des Lohnniveaus bis zum 1. Januar 1932 vor.

Kein gemeinsames Gutachten in Basel?

Basel, 18. Dez. Eine Vollstreckung des Sonderauschusses ist erst jetzt zu erwarten. Ob ein gemeinsames Gutachten zu erwarten ist, ist fraglich. Es besteht die Möglichkeit, daß ein früheres Gutachten erstellt werden wird, wenn dies notwendig ist.

Ang des Rundfunks

über Pläne, die auf eine Einschränkung der Rundfunkübertragung abzielen. Die Bundesregierung hat erklärt, daß sie nicht beabsichtigt, die Rundfunkübertragung zu einschränken.

Zusammenhang mit dem Rotterordnung

Washington, 18. Dez. (D. P. S.) Nach Aussage der Bundesregierung ist der Zusammenhang zwischen der Rotterordnung und dem Rotterordnung zu erwarten.

Zusammenhang mit dem Rotterordnung

Washington, 18. Dez. (D. P. S.) Nach Aussage der Bundesregierung ist der Zusammenhang zwischen der Rotterordnung und dem Rotterordnung zu erwarten.

colorchecker CLASSIC